

## Neustes Notebook von HP mit integrierter SIM-Karte

Die neueste Generation Notebook von HP mit den Intel-Prozessoren Core 2 Duo verspricht eine wesentlich längere Akkulaufzeit auf bis zu 6 Stunden. Die Verarbeitung des Gehäuses und das Design wurden ebenfalls den mobilen Bedürfnissen angepasst. Mit Vista Business, 2 GByte RAM, 160 oder 250 Gbyte Festplatten, 12,1 14, 1 oder 15.4 Zoll Bildschirmen werden fast alle Wünsche abgedeckt.



HP Compaq 6530b

Fr. 1399.-

**Swisscom Mobile Unlimited unverbindlich gratis testen.** Beim Kauf dieses Produktes erhalten Sie eine Swisscom Mobile Unlimited SIM-Karte, mit der Sie während 3 Monaten unbeschränkt gratis (bis max. 10 GB) in der ganzen Schweiz surfen können (Roaming und Zusatzdienste wie das Versenden von SMS sind während den Probemonaten ausgeschlossen).



## Security-Tipps

### 1. Tipp

Versuchen Sie Ihr Betriebssystem auf dem neusten Stand zu halten. Microsoft stopft die grössten Sicherheitslöcher laufend und passt das System den gesteigerten Sicherheitsanforderungen an.

### 2. Tipp

Nie ins Internet ohne einen aktuellen FireWall. Da die Provider immer noch ADSL-Modems verkaufen ohne integrierte FireWalls, ist dies ein absolutes Muss. Auch sollten die FireWalls auf dem neusten Stand gehalten werden.

### 3. Tipp

Antiviren-Software regelmässig updaten. Nur eine aktuelle Antiviren-Software erhöht die Wahrscheinlichkeit eines genügenden Schutzes gegen Viren. Benützen Sie die neusten Versionen von Antiviren-Software.

### 4. Tipp

Wenn Sie sich mit sehr viel Spam abmühen, dann ist es Zeit, entweder die E-Mail-Adresse zu ändern oder seine Mails mit CleanMail zu reinigen. Wir helfen Ihnen gerne, die Spam-Flut einzudämmen.

### 5. Tipp

Arbeiten Sie auf Ihrem PC nie mit dem Administrator-Passwort (oder mit gar keinem). Legen Sie ein User-Passwort an, dem Sie nur eingeschränkte Rechte vergeben. Damit schützen Sie Ihren PC vor unfreiwilligem Besuch aus dem Internet.

### 6. Tipp

Das Online-Tool bietet eine Möglichkeit, um Sicherheitslücken aufzuspüren. F-Secure Health Check analysiert Ihren Computer in Bezug auf potenziell unsichere Software. Machen Sie den Test.

Alle Preise verstehen sich inklusive MwSt.

## Internes



### Informatiker in Ausbildung

Grischa Riesen ist seit August unser neuer Lehrling. Er bereichert unser Netzwerke-Team mit allerlei Überraschungen, spielt schon fleissig mit beim Pokern und hat sich bei uns gut eingelebt. Bei den ersten Projekten konnte er sich schon gut profilieren. Wir wünschen Grisca Riesen viel Erfolg und hoffen auf eine erfolgreiche Lehre bei uns im Hause.



## Besuchen Sie unseren Kundenshop

Gerne erstellen wir für Sie die notwendige Zugriffsberechtigung. Bestellen von EDV-Material ging noch nie so einfach und übersichtlich.

- » 24 Std. bestellen
- » Ware wird Ihnen direkt geliefert
- » Schnelle Lieferfrist (1-2 Tage)
- » Benutzerfreundlich
- » Grosses Angebot (HP, Brother, Sony usw.)

### Impressum

Herausgeber: Vollenweider EDV  
Service und Support AG  
Erscheinungsweise: 3x jährlich  
Gestaltung: Strichpunkt GmbH, www.strichpunkt.ch



## Erfolgreiche Server-Migration auf Exchange 2007

Das Ingenieurbüro BÄR Bahnsicherung hat sich auf anfangs Jahr mit einem Management-Buy-out wieder selbstständig gemacht. Nun musste möglichst schnell ein EDV-Konzept erarbeitet werden, um die EDV wieder auf eigene Beine zu stellen. Die starke Integration ins Netzwerk von A+W, die Mail-Integration und die User-Verwaltung erforderten somit eine eigene Infrastruktur. Ebenfalls musste die Filiale Olten ins Konzept eingeschlossen werden. Das Outsourcing der SAP-Finanzlösung musste ebenfalls eingeschlossen werden. Vollenweider EDV, seit Jahren Lieferant von A+W, erarbeitete ein Konzept für eine möglichst einfache Herauslösung aus der Infrastruktur von A+W. BÄR Bahnsicherung gilt als Partner für den gesamten Fachbereich Eisenbahnsicherung. Auf diesem Gebiet ist BÄR das grösste unabhängige Ingenieurbüro in der Schweiz. BÄR versteht sich als dynamisches und unabhängiges Unternehmen mit der klaren Zielsetzung, die entsprechenden Fachbereiche der Bahnbetriebe zu entlasten bzw. zu unterstützen. Dadurch wird den Bahnbetrieben eine kompetente und marktgerechte Zusammenarbeit angeboten. BÄR Bahnsicherung plant, projiziert und realisiert Sicherungs- und Telekommunikationsanlagen für Bahnen in allen Projektphasen.

Im März 2008, nach einigen Vorbereitungsarbeiten, fand die eigentliche Migration statt. An einem Wochenende wurde ein neuer HP-Server 380 ins Netzwerk integriert und das Active-Directory auf die neue Domain migriert. Auf dem neuen Server wurde Exchange 2007 installiert und die Mail-Konten sämtlicher Mitarbeiter übernommen. Dank guter Vorarbeit gelang die Migration optimal. Am Freitagnachmittag wurden die Clients umgestellt und am Samstag erfolgte die Umstellung in der Filiale Olten an die neue Netzwerk-Infrastruktur von Fehrltorf. Die Umstellung gelang zur Zufriedenheit aller und am Montag konnte der Betrieb in gewohnter Umgebung weiterlaufen. Herzlichen Dank allen Mitarbeitern der Firma BÄR für die tolle Unterstützung.



## Editorial

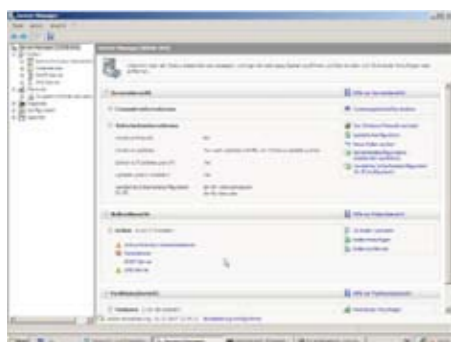


Vollenweider EDV AG feierte dieses Jahr sein 15-jähriges Bestehen. Ein bisschen stolz dürfen wir sein, wenn man bedenkt, wie viele IT-Firmen in den vergangenen Jahren gekommen und wieder gegangen sind. Was war denn das herausragende Ereignis der vergangenen Jahre? Sicher die unheimlich schnelle Verbreitung des Internet mit all seinen Vor-, aber auch Nachteilen. Die riesige Informationsflut, die schnelle Verbreitung der Information und die riesige Abhängigkeit. Wohin uns dies noch führen wird, ist auch heute noch nicht abzusehen. Was auch uns manchmal etwas Angst macht. Als Highlight in diesem Jahr gilt die Server-Virtualisierung und der zaghafte Versuch in Richtung Green-IT. Wir sind gespannt auf die neuen Produkte im nächsten Jahr. Ein bisschen Green tut der Branche sicher gut. Wir halten Sie auf dem Laufenden. Wir wünschen Ihnen schöne Weihnachten, hoffentlich etwas Ruhe zum Jahreswechsel und viel Glück im neuen Jahr.

*P. Vollenweider*  
Euer Vollenweider - Team

## Bericht über Windows Server 2008

Es ist seit einigen Jahren Tradition geworden: Zunächst bringt Microsoft sein Client-Betriebssystem auf den Markt und im Anschluss daran die neue Server-Variante. An diesem Schema hält Microsoft auch bei seinem jüngsten Spross fest: Während Windows Vista bereits schon länger erhältlich ist, ist nun Windows Server 2008 seit dem ersten Quartal des laufenden Jahres erschienen. In beiden Betriebssystemen hat Microsoft an Basisfunktionen gearbeitet. Zusätzlich zu IPv4 ist IPv6 nun durchgängig implementiert, und der TCP/IP-Stack wurde grundlegend renoviert.



Der Server-Manager ist zentrale Anlaufstelle für die Konfiguration und Verwaltung von Windows Server 2008.

Auch wenn der Server nicht das Aero-Oberflächendesign verwendet, sondern auf die gewohnte Fensteroptik von Windows Server 2003 setzt: Seine enge Verwandtschaft mit Windows Vista macht sich bereits bei der Installation des neuen Server-OS bemerkbar. Das Betriebssystem verwendet dasselbe Image-basierende Setup-Verfahren, das Microsoft mit Windows Vista eingeführt hat.

### Neue Kleider für die Verwaltung

Das Setup-Programm der aktuellen Version fordert nicht nur zur Auswahl der zu installierenden Edition auf, also Standard, Enterprise oder Datacenter. Auch lässt sich jede dieser Varianten vollständig in der neuen Betriebsart «Server-Core» aufspielen. Diese bricht mit einem Dogma, das Windows seit der Version 1.0 auszeichnet: In der Server-Core-Betriebsart kommt Windows Server 2008 ohne grafische Benutzeroberfläche aus (abgesehen von rudimentären Elementen zur Anzeige von Programmfenstern). Server-Core empfängt den lokalen Administrator lediglich mit einer Eingabeaufforderung, von der aus sich das System für grundlegende Aufgaben etwa als Datei- oder DNS-Server konfigurieren lässt. Zur Fernverwaltung hingegen steht Administratoren das ganze Repertoire der dazu eingeführten Tools wie «Remotedesktop» zur

Verfügung.

Für die Verwaltung von Windows-Server-2008-Installationen, die mit grafischer Oberfläche versehen sind, hat sich Microsoft ebenfalls etwas Neues einfallen lassen und den Server-Manager deutlich aufgewertet. Übersichtlich erfährt ein Administrator dort, für welche der insgesamt 18 Aufgaben (Rollen) das System konfiguriert ist und welche zusätzlichen Funktionen (36 stehen zur Auswahl) installiert sind. Ebenso bezieht der Server-Manager Ereignisse mit ein. Auf einen Blick lässt sich erkennen, ob und in welchen Bereichen Probleme bestehen.

### Sicherheit für jeden Zweck

Mehr Sicherheit für Domänen-Controller in physisch unsicheren Standorten wie Zweigstellen bietet das Feature «Read-Only Domänencontroller» (RODC). Ein solcher schreibgeschützter Domänen-Controller akzeptiert standardmäßig keine lokalen Änderungen an der Active-Directory-Datenbank. Dadurch wird verhindert, dass Hacker über kompromittierte Zweigstellen-Domänen-Controller Änderungen ins Active Directory des Unternehmens einschleusen und so beispielsweise die Kennwörter von Domänenadministratoren verändern.

Beim Netzwerkzugang gibt es ebenfalls Sicherheitsverbesserungen: «Secure Socket Tunneling Protocol» (SSTP) ist ein neues Tunneling-Protokoll für VPN-Verbindungen.

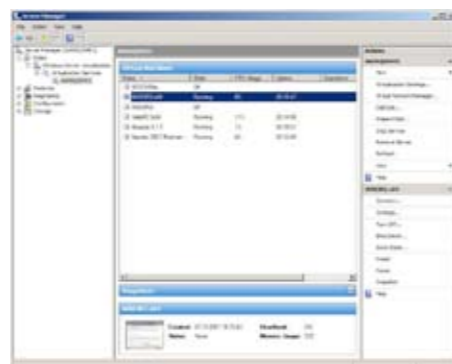
### Fazit

Windows Server 2008 hat eine Reihe von Neuerungen im Gepäck: Über die hier beschriebenen Features hinaus gibt es viele andere Verbesserungen, etwa bei der Active-Directory-Verwaltung und dem Failover-Clustering. Features wie RODC lassen sich bereits dann nutzen, wenn in der IT-Infrastruktur des Unternehmens lediglich einzelne Systeme auf das

neue Server-Betriebssystem umgestellt werden. Dies gestattet eine schrittweise Migration auf Windows Server 2008.

Server-Core ist eine interessante neue Betriebsart, die insbesondere Administratoren mit Befehlszeilen-Background entgegenkommt. Zudem eignet sich die ressourcensparende Server-Core-Variante ideal zum Gasteinsatz in einer virtuellen Maschine.

Und, nicht zu vergessen, die eingebaute Servervirtualisierungs-Technik. Diese bietet die Möglichkeit, mehrere virtuelle Server auf einer Hardware-Plattform zu installieren. Das Ziel: bessere Auslastung der Server und gleichzeitige Reduktion der Anzahl Server. Fazit: Ein hervorragender Ansatz zur Green-IT- und Server-Virtualisierung für den KMU-Kunden!



Die Version Windows Server 2008 gewährt mit der Windows Server Virtualization (WSV) einen ersten Eindruck vom Virtual-Server-2005-Nachfolger, steckt aber noch in den Kinderschuhen.

### Windows Small Business Server 2008 bringt Sie nach vorne.

Ab sofort ist der Windows Small Business Server 2008 in 2 verschiedenen Editionen verfügbar:

Small Business Server 2008 Standard Edition:

- Server 2008 Standard Edition
- Exchange-Server 2007
- WSUS Update Service
- Live OneCare Antivirensoftware
- Microsoft Forefront Security

Small Business Server 2008 Premium Edition:

- zusätzlich den SQL-Server

Diese beiden Versionen sind ab sofort verfügbar.

## Proffix Neuerungen

### Aussicht auf das nächste PROFFIX simply business Update (Version 3.0.1018)

Die nächste Version von PROFFIX simply business befindet sich bereits im Beta-Test und wird in Kürze freigegeben.

Nebst vielen kleineren Anpassungen und Optimierungen des bestehenden Funktionsumfangs wurden in dieser Version einige weitreichende Neuerungen integriert.

So gibt es einen neuen Dokumenttyp «Teilrechnungen». Mit diesem können – nebst eigentlichen Teilrechnungen – auch Akonto- und Vorauszahlungen korrekt verarbeitet werden. Mit der ebenfalls neu integrierten Funktion «Dokument abschliessen» können komplizierte Geschäftsfälle mit mehreren Dokumenten wie Lieferscheinen und Teilrechnungen sauber abgeschlossen und auf eine Schlussrechnung zusammengezogen werden.

Eine weitere, komplett neue Funktionalität ist der «Zusatzartikel». Damit können spezifische Zu- oder Abschläge auf bestimmte Artikel automatisch berechnet werden. Anforderungen wie z. B. die Berechnung von LSVA-, VOC- oder SWICO-Gebühren können damit auf elegante und vollautomatische Weise abgedeckt werden. Die Berechnung kann nebst einer Bedingung und einer Stafflung auch eine individuelle Formel beinhalten.

Dies sind nur einige der Neuerungen der Version 3.0.1018. Eine vollständige Liste senden wir Ihnen gerne auf Wunsch zu.

Allen PROFFIX Kunden, welche die Lizenz in den letzten 12 Monaten gekauft haben, die Lizenz mieten oder ein aktuelles Update-Abo besitzen, steht die neue Version in Kürze über die LiveUpdate-Funktion zur Verfügung.

**PROFFIX**  
simply business

## 15-Jahr-Jubiläum von Vollenweider EDV AG im Rebgut Jäger in Hüttwilen

Das 15-Jahr-Jubiläum von Vollenweider EDV AG fand am 23. Oktober im Rebgut Jäger statt. Gestartet wurde der Anlass in Nussbaumen bei einer Weindegustation / Wettbewerb. Es musste aus 2 Weiss- und 2 Rotweinen geraten werden. Der erste Preis war ein e-PC neuester Generation, der von HP gespendet wurde.



Otto Wyss auf dem Bild beim Degustieren des feinen Grappa.



Nach der Verschiebung zum Rebgut Jäger wurde ein feines Nachtessen aufgetischt.



Dä Hans war dann der Hit des Abends. Mit seiner Show-Einlage stieg die Stimmung auf den Höhepunkt.



Und die feine Vollenweider Glacé war dann der krönende Abschluss des Festes.



Selbstverständlich wurde dann auch der Mister Weine (9 richtige Lösungen) gekürt. Unser 1. Lehrling Daniel Baumann gewann den e-PC und durfte diesen mit glänzenden Augen mit nach Hause nehmen. Herzliche Gratulation an Dani, der diesen bei seinem Studium sicher gut gebrauchen kann.

**Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme an unserem Anlass und wir hoffen, Sie haben sich gut unterhalten.**